



PRESSEMAPPE AUGUST 2019

Pressebüro CBE

Antonio Mazzucchelli
Mazzucchelli & Partners
via Carlo Crivelli 26
20122 Mailand - Italien
Tel. +39 02 58437693
Tel. +39 02 58437051
www.mazzucchelliandpartners.eu
E-Mail: press@mazzucchelliandpartners.eu

MD – Sales Italy

Dorian Sosi
CBE srl
Via Vienna, 4
I-38121 Trento - Italien
Tel. +39 0461 958379
Tel. +39 0461 960009
www.cbe.it
E-Mail: d.sosi@cbe.it

MD – Sales International

Paolo Moiola
CBE srl
Via Vienna, 4
I-38121 Trento - Italien
Tel. +39 0461 958381
Tel. +39 0461 960009
www.cbe.it
E-Mail: p.moiola@cbe.it

FOTOS UND TEXTE: www.mazzucchelliandpartners.eu/cbe-press-kit-2019

Immer mehr Leistung in der Solar System-Produktpalette von CBE: das 165 Watt Modul und der 330 Watt MPPT Solarladeregler sind verfügbar

Obwohl sich die Technologie ständig in Richtung einer Reduzierung des Energieverbrauchs weiterentwickelt, sowohl dank LED-Beleuchtung als auch dank immer leistungsfähigerer elektronischer Geräte, steigt der Energiebedarf an Bord von Freizeitfahrzeugen. Der Grund dafür ist, dass Reisemobilbesitzer und Camper immer anspruchsvoller werden und auch im Urlaub den gleichen Komfort wie Zuhause wünschen und, weil die Hersteller die Lichtquellen und die elektrischen und elektronischen Systeme an Bord exponentiell erhöht haben. Fernseher, Antennen, Kompressor-Kühlschränke, 12-Volt-Heiz- und Kühlsysteme, Wechselrichter zum Laden von Laptops, elektrische Hubbetten und komplexe Beleuchtungssysteme stellen hohe Anforderungen an die Batterien an Bord. Aber es gibt eine wirtschaftliche und vor allem umweltverträgliche Lösung für den Energiebedarf: die Photovoltaik. CBE, ein Unternehmen mit Sitz in Trient (Norditalien), das seit letztem Jahr zur AL-KO Gruppe gehört, hat eine lange Tradition auf dem Markt der Photovoltaikmodule für Freizeitfahrzeuge, mit denen es dazu beiträgt, die Energieautonomie für Reisende in Wohnmobilen, die außerhalb entsprechender Einrichtungen rasten, zu gewährleisten. Zur aktuellen Baureihe, die drei Versionen mit 100 Watt, 135 Watt und 90 Watt („Booster“-Version) umfasst, kommt nun die neue 165 Watt-Version. Etwas länger als das mit 135 Watt ist auch das neue 165 Watt Modul mit einem hochtransparenten, schock- und witterungsbeständigen Hartglas ausgestattet, das einer speziellen Entspiegelung unterzogen wird, die maximale Leistung garantiert. CBE-Photovoltaikmodule werden mit den modernsten Technologien hergestellt, erfüllen die Anforderungen der europäischen Normen und unterliegen einer Garantie von 25 Jahren auf die angegebene Leistung. Der angegebene Toleranzwert von +/- 3% ist ein Beweis für kompromisslose Qualität.

Das neue 165 Watt Photovoltaikmodul trägt dazu bei, den Energiebedarf eines mittleren bis großen Freizeitfahrzeugs zu decken. Natürlich ist auch eine Erweiterung möglich, indem ein zweites Modul hinzugefügt wird. CBE entwickelt den neuen Solarladeregler PRM 330 für eine Leistung von bis zu 330 Watt. Der neue Regler verfügt auch über das MPPT-System (Maximum Power Point Tracker), das kontinuierlich Spannungs- und Stromwerte aufzeichnet und in jeder Situation die maximale Leistung des Photovoltaikmoduls bezieht. Mit dieser Technologie kann der Systemeffizienz um bis zu 20% gegenüber dem herkömmlichen System gesteigert werden.



TECHNISCHE MERKMALE MF165

///

TYP	POLYKRISTALLIN
ANZAHL DER ZELLEN	36
SPANNUNGSNENNWERTE	12V
MAX. LEISTUNG	165W
TOLERANZ	+3 %
LEERLAUFSPANNUNG	23,45V
ERDSCHLUSSSTROM	8,8A
SPANNUNG BEI MAXIMALLEISTUNG	19,4V
STROM BEI MAXIMALLEISTUNG	8,51A
ABMESSUNGEN mm	1480 x 670 x 35x
GEWICHT (kg)	12



CBE stellt das neue Ladegerät CB522-LT für Lithium-Batterien vor

Ab September 2019 wird das neue, speziell für Lithium-Batterien entwickelte Switch-Mode-Ladegerät CB522-LT in den CBE-Katalog aufgenommen. Das Produkt wird bereits ab Juni für OEM-Kunden verfügbar sein, um später den Aftermarket zu erreichen. CB522-LT ist eine Weiterentwicklung der CB500-Serie und insbesondere für Reisemobilbesitzer bestimmt, die ein leistungsstarkes, eigens für diese innovative Art von Batterien entwickeltes System suchen. Das Gerät hat nur eine Ladekennlinie, speziell für Lithium-Batterien, mit für diese Technologie optimierten



Werten und Ladezeiten. Um einen Algorithmus zu erhalten, der die Ladeleistung mit den verschiedenen Arten von Lithium-Batterien auf dem Markt unverändert beibehält, hat CBE eingehende Forschungen durchgeführt und sich mit den wichtigsten europäischen Herstellern konfrontiert.

„Die Verwendung von Lithium-Batterien ist noch begrenzt, das neue CB522-LT-Ladegerät füllt jedoch eine bisher offene Nische, die von den Reisemobilherstellern zunehmend nachgefragt wird“, sagt uns Dorian Sosi, einer der beiden Geschäftsführer von CBE srl. *„Es muss darauf hingewiesen werden, dass unser neues Ladegerät zwar eine ideale Ladekennlinie für diese Art von Produkt bietet, aber auch die anderen traditionellen CBE-Ladegeräte für den Einsatz mit Lithium-Batterien geeignet sind.“*

Das neue System ergänzt eine Modellreihe, die die aktuellen Modelle CB516/3 und CB522/3 umfasst, die auf dem vergangenen Caravan Salon in Düsseldorf vorgestellt wurden. Diese beiden neuen Geräte haben eine maximale Stromstärke von 16 A bzw. 22 A und sind in der Lage, Blei-Säure-, Blei-Gel- und AGM-Batterien noch effizienter zu laden, so wie auch Lithium-Batterien.

„Das Ladegerät CB522/3 eignet sich auch für Lithium-Batterien, wenn man die Ladekennlinie verwendet, die den vom Batteriehersteller angegebenen Spannungswerten am nächsten kommt“, setzt Dorian Sosi fort. *„Wenn ein Anwender jedoch einen nicht unerheblichen Betrag in eine Batterie investiert, der unter anderem den Vorteil sehr schneller Ladezeiten bietet, dann ist es angebracht, ein spezielles Produkt zu entwickeln. Auf der Grundlage von mehr als zehn Jahren Erfahrung mit unseren Kunden und den neuesten Studien unseres Forschungs- und Entwicklungszentrums, haben wir eine neue Ladekennlinie identifiziert. Somit haben wir das Gerät CB522-LT optimiert, indem wir seine technischen Daten zusammen mit den Herstellern von Lithium-Batterien und auch mit der Zusammenarbeit eines externen Partners, der auf technische Tests spezialisiert ist, untersucht haben.“*

CB522-LT ist gegen Übertemperatur und die 12-V-Ausgänge sind gegen Kurzschluss und Verpolung geschützt.

Der automatische Ladevorgang läuft in 4 Stufen ab:

- Stufe 1: Bulk - Aufladen der Batterie mit maximalem Strom bis zum Erreichen der Ladeschlussspannung.
- Stufe 2: Absorption - Fertigstellung der Batterieaufladung mit konstanter Ladeschlussspannung für maximal 1 Stunde (oder 30 Minuten mit I<5A).

- Stufe 3: Float - Erhaltungsladung bei konstanter 13,5V Spannung für maximal 240 Stunden. Wenn ein hoher Stromverbrauch die Batteriespannung unter 12,7V bringt, fängt die Phase Bulk wieder an.
- Stufe 4: Refresh - Die Batterie wird mit einer Spannung von 14,5V für maximal 30 Minuten (oder bis $I < 5A$) aufgeladen. Danach startet der Ladevorgang wieder ab der Phase Float.

TECHNISCHE DATEN

EINGANG - TECHNISCHE DATEN	
Spannung	230V ~ $\pm 10\%$
Frequenz	50÷60 Hz
Maximale Leistung	320 W
Schutz Sicherung	T 3.15A (Glas 5x20)
Sicherheitsschalter	230V ~ (leuchtend)

AUSGANG - TECHNISCHE DATEN	
Bulk-Spannung	14,5V
Float-Spannung	13,5V
Maximaler Ausgangsstrom	22A
Ladekennlinie	IUoU
Kurzschlussicherung	30A (typ Auto)
Thermischer Schutz	Ja
Außennetzsignal (S)	12V; 50 mA

GENERELLE TECHNISCHE DATEN	
Leistungsfähigkeit	86%
Raumtemperatur	0 - +40 °C
Belüftung	Automatische und stufenweise Einstellung
Niederspannungsrichtlinie	2014/35/UE
EMV-Richtlinie	2014/30/UE
Anschluss an das Netz	"mate-n-lock" Stecker 3-polig / Schukostecker
Anschluss an die Batterie	"M6" Schraube
Anschluss Netzsignal	Faston "6.3"
Temperaturfühler	optional
Abmaße	180 x 190 x 85 (mm)
Gewicht	1,2kg

CL-BUS: eine neue Generation von CBE-Produkten

Das Kerngeschäft von CBE sind seit über 40 Jahren die elektrischen Systeme mit 12 und 230 Volt für die Wohnzelle von Reisemobilen. Die europäischen und außereuropäischen Reisemobilhersteller wissen, dass CBE ein wertvoller technischer Partner ist, der zuverlässige, funktionale elektrische Systeme mit modernem Design produziert und alle Bedürfnisse in Bezug auf die installierten elektrischen Verbraucher erfüllt. Und dabei wird auch zwischen Einstiegsmodellen und anspruchsvolleren Modellen unterschieden. Es ist daher nicht verwunderlich, dass CBE eine neue Produktreihe mit einem LIN BUS Kommunikationssystem auf den Markt gebracht hat, das sowohl mit CBE-Geräten als auch mit Geräten anderer Hersteller vernetzt werden kann.



„Wir haben uns entschieden, eine Reihe von Produkten der neuen Generation hinzuzufügen: Jede Komponente wird anders sein und nicht mit den Elementen der aktuellen Systeme kompatibel sein“, sagt Paolo Moiola, Co-Geschäftsführer von CBE. „Es ist ein klarer Abschied von unserer aktuellen Produktion. Die erste Entscheidung war die Wahl des Übertragungsprotokolls. Technisch gesehen hätte in einigen Fällen der CAN-BUS, den die Automobilindustrie bevorzugt, besser sein können. Da unsere Branche teilweise bereits auf den LIN BUS ausgerichtet war, haben wir uns auch für dieses System entschieden, indem wir ein spezielles Protokoll für CBE für alle unsere Geräte erstellt haben, das wir CL-BUS (CBE LIN BUS) genannt haben.“

Keine Bange: CBE versichert, dass auch die bis heute produzierten Erzeugnisse weiterhin im Angebot bleiben, denn der definitive Ersatz wird eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Eine Zeit, die nicht nur für die Kunden, sondern auch für die CBE selbst notwendig ist, die nach und nach das Niveau der Kostenoptimierung erreichen wird, wie es bei Produkten, die seit einem Jahrzehnt auf dem Markt sind, bereits erreicht wurde. Es handelt sich vorerst um eine Technologie, die hauptsächlich für Fahrzeuge aus dem mittleren bis mittelhohen Segment bestimmt ist, bei denen es eine Reihe von potenziell schnittstellenfähigen elektronischen Geräten gibt. Für Fahrzeuge des unteren Segments sind neue Produkte noch nicht so preisgünstig wie ähnliche Einstiegsprodukte.



„Für unsere OEM-Kunden“ - so Paolo Moiola - „ist es vor allem wichtig, dass unsere neuen Systeme der traditionellen Palette von 12-Volt-Modulen, Bedienelementen, Batterieladegeräten, Tanksonden, Steuergeräte für das Management von gedimmten Leuchten ähnlich sind, aber auch die Möglichkeit bieten, mit externen Systemen verbunden zu werden. Das heißt, die Verwaltung von Peripheriegeräten, die nicht von CBE stammen, ganz oder teilweise in das CBE-System zu integrieren. Wir haben ein offenes System geschaffen, weil es unserer Meinung nach in unserem Sektor

integrieren. Wir haben ein offenes System geschaffen, weil es unserer Meinung nach in unserem Sektor

///

weder auf europäischer noch auf internationaler Ebene eine klare Richtung gibt, wie das Protokoll der Zukunft aussehen wird. So wurde beschlossen, ein Produkt zu entwickeln, das auch technologisch auf andere Protokolle vorbereitet ist, um für mögliche Weiterentwicklungen bereit zu sein.

Auf diese Weise haben wir ein System mit innovativem Design entwickelt, das uns als Lieferanten und unseren Kunden Handlungsspielräume bei den mit dieser Konnektivität verbundenen Aktivitäten lässt. In Zukunft bleibt es dem Hersteller freigestellt, welche Richtung er einschlagen wird, aber wir werden ein wertvoller technischer Partner für ihn sein. Bei der Entwicklung von CL-BUS wurde auf die Kompatibilität mit anderen bestehenden Protokollen geachtet, die nicht unbedingt mit LIN BUS sein müssen.“

Der Endanwender kann sich natürlich über verschiedene Geräte wie Smartphones oder Tablets mit dem System verbinden. Auf das Bedienpanel kann man ohnehin nicht verzichten, da Smartphones bekannterweise manchmal nicht funktionieren oder sich entladen. Aus diesem Grund bleibt das Bedienpanel ein notwendiges Element, auch wenn es nur sekundär dient.

Es ist auch in einer vereinfachten Version erhältlich, mit einer LED- anstelle der LCD-Anzeige, eine Lösung, die bei 75% der in Europa produzierten Reisemobile immer noch aktuell ist. Das System kann mit Bluetooth ausgestattet werden, wobei dieses aber für den Betrieb nicht notwendig ist.

„Wir haben die gesamte Produktpalette neu gestaltet und überarbeitet“ - ergänzt Dorian Sosi, Co-Geschäftsführer - „Es ist ein echter Generationenwechsel. Wir haben bereits mit der Installation bei ausgewählten Kunden begonnen und sind auf der Ebene der Lieferkette bereit, die Produktion aufzunehmen. Unsere F&E-Abteilung arbeitet schon seit langem daran, denn eine solche Änderung konnte nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Es ist eine echte Revolution für uns und wir wollten, dass es auch für unsere Kunden so wenig wie möglich traumatisch wird. Aus diesem Grund ist das neue System so konzipiert, dass es mit zukünftig einführbaren Protokollen erweiterbar ist, ohne dass der Kunde die Produktcodes ändern muss. Natürlich kann das neue Programm auch in einigen AL-KO-Geräte integriert werden, die immer beliebter und technologischer werden. Die Zugehörigkeit von CBE zur AL-KO Gruppe kann die Szenarien der möglichen Konnektivität mit Geräten anderer Unternehmen der Gruppe nur erweitern“.



DIE GESCHICHTE

- 1976 - CBE wurde von dem heutigen Miteigentümer und Geschäftsführer Bruno Conci gegründet, der seine Tätigkeit im Bereich Caravaning mit der Produktion von elektrischen Systemen und elektronischen Geräten für die lokalen Hersteller Laverda und VS Caravan begann. Bereits 2 Jahre später stellt das Unternehmen das erste LED-Bedienpanel für Reisemobile vor.
- 1982 - Erste Teilnahme an der Messe Turin (derzeit in Parma)
- 1985 - Erste Teilnahme an der Messe Essen (derzeit in Düsseldorf)
- 1987 - Erste Teilnahme an der Messe Paris
- 1990 - Umzug in ein neues Werk (Lamar/TRENTO) mit 1000 m²
- 1994 - Erstes Bedienpanel mit LCD-Display für Reisemobile
- 2003 - CBE erhält die Zertifizierung nach UNI EN ISO 9001. Die kontinuierliche Umsatzsteigerung veranlasste CBE zum Kauf eines 4500 m² großen Grundstücks, auf dem das heutige Werk (Spini/TRENTO) mit einer Produktionsfläche von damals 2800 m² errichtet wurde.
- 2008 - Erstes Bedienpanel mit LCD-Display für Reisemobile
- 2009 - CBE beschließt, sich strategisch auf die direkte Produktion von Kabeln zu konzentrieren und übernimmt LCE, ein konsolidiertes Unternehmen der Branche mit Sitz in Arco/TRENTO.
- 2011 - CBE stellt LCE eine neue Produktionsstätte (noch in Arco/TRENTO) von über 1500 m² zur Verfügung. CBE stärkt und erweitert seine Produktionskapazitäten im Bereich der Verkabelung mit dem Start-up-Unternehmen SCT mit Sitz in Soliman/TUNESIEN.
- 2014 - Erweiterung des Werkes Spini/TRENTO (Fertigstellung Mitte 2015) um insgesamt weitere 1.000 m², hauptsächlich für zusätzliche Prüflabore und Lagerflächen.
- 2016 - CBE gründet das Labor für Simulationstests, ein Labor, das die Funktionssimulation aller CBE-Systeme in Kombination mit den für Freizeitfahrzeuge typischen elektrischen Geräten und Versorgungseinrichtungen ermöglicht.
- 2018 - CBE wird von DexKo Global übernommen, weltweit führender Hersteller in der Fahrzeug- und Rahmenbautechnik und den damit korrelierten Komponenten.

Heute

CBE festigt ihre Position als führendes Unternehmen im Nischenmarkt, indem sie jährlich mehr als 30.000 Campingfahrzeuge mit ihren elektrischen Systemen und elektronischen Geräten ausstattet. Über 80% des Umsatzes entfallen auf den Export.